**Zeitschrift:** Neues Berner Taschenbuch
**Herausgeber:** Freunde vaterländischer Geschichte
**Band:** 11 (1905)

**Artikel:** J.G. Zimmermanns Briefe an Haller : 1754-1755
**Autor:** Ischer, Rudolf
**Register:** Biographische und sachliche Anmerkungen in alphabetischer Ordnung
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-128158

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Me faudra-t-il languir bien longtems encore après les gazettes litteraires de Gottingue? C'est une honte que les gens de la Vandenhoek laissent ainsi tout le monde sans reponse. N'y auroit-il aucun moyen pour lui arracher titre et preface pour le 1r vol. 1753, titre, preface pour le 1er et 2 de 1754 et le reste des gazettes depuis le 26 Septembre de cette année avec les indices?

J'ai l'honneur etc.

Brugg ce 1 Mars 1755.

Zimmermann.

## Biographische und sachliche Anmerkungen in alphabetischer Ordnung.

Namen, die im Register zu den Briefen in den früheren Jahrgängen aufgeführt worden, sind hier weggelassen.

Addison, Joseph (1672—1719), der berühmte englische Schriftsteller, hauptsächlich bekannt durch die Wochenschrift „The Spectator", welche von Gottsched, Bodmer, Altmann u. v. a. nachgeahmt wurde.

Altrochius, Balthasar, P., Bibliothekar der Ambrosiana in Mailand. Seine Uebersetzung (Quatuor humanae vitae aetates) erschien 1754 und wurde von Zachariä für das Original gehalten und in den „Vier Stufen des weiblichen Alters" (1757) nachgeahmt. Werdmüller selbst machte Zachariä auf seinen Irrtum aufmerksam, und Zachariä ließ den Brief im Vorbericht der Ausgabe von 1767 abdrucken.

Barre, Franciscus Poulain de Barre (1647—1723), Theologe in Genf.

v. Behr, B. Ch. (1714—1771), Minister in London, Curator der Universität Göttingen.

v. Bentink, Wilh. (1704—1773), Präs. der Ritterschaft in Holland.

v. Bielefeld, J. Fr. (1717—1770), Curator der preußischen Universitäten.

Bolingbroke, Henry St. John (1678—1751), englischer Staatsmann.

Brucker, Jak. (1696—1770), gab 1741—1755 heraus: „Bildersaal jetzt lebender Gelehrter", darin Hallers Leben.

v. Bülow, Joach. Werner, Oberhauptmann, lebte in Göttingen.

v. Bünau, H. (1697—1762), Staatsmann und Historiker in Weimar. Vgl. Goethe in seiner Schrift über Winkelmann.

Burnet, Gilbert (1643—1715), Bischof von Salisbury, bereiste u. a. die Schweiz.

Burton, Will., schrieb 1743 Boerhaave's Leben.

Castilione, Professor der Mathematik in Utrecht, übersetzte Hallers Gedichte ins Italienische.

Charlevoix, Pater, schrieb eine Geschichte Japans und Neufrankreichs, Paris 1744.

Confessions (Brief 36): diese pietistischen Bekenntnisse, voll römisch-katholischer Feindschaft gegen das Wissen, waren nicht Zimmermanns Ueberzeugung, sondern bloß eine Folge seiner Niedergeschlagenheit; sie blieben denn auch ungeschrieben.

Correvon, Seigneux de, Gabriel, seit 1740 Säckelmeister in Lausanne, † 1776. Er begründete die Bibliothèque Italique.

Dalin, Olof (1708—1763), schwedischer Dichter und Historiker.

Diderot, Denis (1713—1784), der berühmte Encyklopädist.

Dippel, Joh. Konr. (1673—1734), Pietist, in Berleburg. Ueber seinen Streit mit Haller vgl. Hirzel S. 125 der Einl.

Fellenberg, Joh. Jak., von 1746—1752 Landvogt von Vevey.

Fischer, Witwe des Joh. Rudolf, Pfarrers in Bargen († 1746.)

Fontenelle, Bernard (1657—1757), berühmter franz. Schriftsteller.

Frisching (Brief 38): so ist bei Bodemann S. 29 zu lesen statt J(enner.)

Galetas (Brief 47): Haller hatte als Rathausammann seine Wohnung im Dachfach des Rathauses.

Gebauer, Georg Christ. (1690—1773), Prof. jur. in Göttingen.

Geßner, Salomon (1730—1788), der berühmte Idyllendichter. Was für eine Dichtung Geßners im Brief 39 gemeint sein könnte, vermag ich nicht zu sagen. Die gesammelten Schriften von 1801 enthalten nichts dieser Art.

Gottschall, Buchhändler in Bern.

v. Graffenried, Franz Ludwig, Herr von Worb, 1749 Landvogt von Baden, † 1754.

Grandville, John, Lord Carteret (1690—1763), englischer Staatsmann. Er war ein Verehrer von Hallers Gedichten. S. „Leben des Herrn von Haller" S. 129.

Grimm, Fried. Melchior, Baron von (1723—1807), der bekannte Freund Diderots und spätere Feind Rousseaus. Durch ihn erhielt Haller die Verse der Madame Du Boccage.

Haller, Sohn (Brief 34): gemeint ist Gottlieb Emanuel (1735—1786), der Verfasser der Bibliothek der Schweizergeschichte.

Herrliberger, David (1697—1777), Gerichtsherr von Mur, Kupferstecher, Herausgeber der Helvetischen Topographie.

Hibner (Brief 36), Professor, nicht näher bestimmbar.

Hildanus eig. Wilh. Fabricius aus Hilden a. Rhein (1560 bis 1634), Stadtarzt in Bern.

Himsel, Nicolaus, aus Riga, Dr. med., Schüler Hallers.

Hirzel, Joh. Kaspar (1725—1803), Stadtarzt in Zürich, Verfasser der „Wirtschaft eines philosophischen Bauern" (Kleinjogg).

Jenner. Haller hatte das Recht einer Nomination für den Großen Rat als Ammann. Jenner aspirierte, während H. einen jungen Haller vorschlug. Daher der Streit.

Kanneberg, Charl. Albertine, geb. Gräfin von Finkenstein Oberhofmeisterin der Königin von Preußen, † 1762.

Kilchberger, Joh. Ant. (1680—1752), seit 1747 erster Pfarrer und Dekan des Berner Kapitels.

Klopstock, F. G. (1724—1803), der berühmte Klassiker, hier zum erstenmal von Zimmermann erwähnt.

Lambo, Hamburger Musiker, componierte mit Telemann Hallers Gedichte.

Le Cat, Claude Nicolas (1700—1768), Chirurgenmajor am Hôtel Dieu in Paris.

Leibniz, Gottfr. Wilh. (1646—1716), der berühmte Philosoph.

Leist (Brief 34): so hießen ursprünglich die patrizischen geselligen Zusammenkünfte.

Leu(w), Hans Jacob (1689—1768), Säckelmeister, dann Bürgermeister in Zürich, Verfasser des bekannten historischen Lexikons, das von 1747—1765 in Zürich erschien.

Lovelace (Brief 52): der Verführer in Richardsons berühmtem Romane „Clarissa".

Lucceius, Lucius, ein Freund Ciceros, der auf Ciceros Wunsch dessen Consulat historisch darzustellen plante.

Mihles, Sam., Dr. med. in Glasgow, übersetzte Hallers Physiologie.

Mörikofer, Johann Georg (1706—1761). Die erwähnte Medaille ist die sog. „Haller-Medaille", deren Geschichte die Monographie von Dr. G. Grunau, Genf 1904, behandelt.

Moro, Lazarus del, italienischer Geistlicher, stellte eine Hypothese auf über die Muscheln auf den Bergen. S. „Leben des Herrn v. Haller" S 319.

Muschenbroek, Pieter van (1692—1761), seit 1740 Professor in Leyden.

Newton, Isaak (1643—1727), der berühmte englische Naturforscher.

Oeder, G. Phil., Schüler Hallers, seit 1752 Professor in Copenhagen.

Pope, Alexander (1688—1744), der bekannte englische Dichter.

Popovitsch, J. S. V. (1705—1774), Naturforscher, Professor in Wien.

Rathlef, schrieb über Haller, s. Vorrede des „Leben des Herrn v. Haller".

Raynal, G. Th. François (1713—1796), französischer Historiker.

Ritter, Joh. Jak. (1714—1784), Arzt der Brüdergemeine in Gnadenfrei in Schlesien.

Sacchieri, P., turinischer Jesuit, spielte mit drei Personen zugleich Schach und löste unterdessen algebraische Aufgaben.

Scheidt, Chr. L. (1707—1761), Bibliothekar und Archivar in Hannover.

Schönaich, Ch. O. Freiherr von (1725—1807), der Waffenträger Gottscheds im Kampf gegen die Schweizer, Verfasser des „Hermann" und der hier genannten „Aesthetik in einer Nuß."

Seigneux, s. Correvon.

Seminaire (Brief 52): darunter ist offenbar die Reorganisation des Knabenwaisenhauses zu verstehen, die Haller in diesem Jahre durchsetzte. Als Waisenhaus im eigentlichen Sinne wurde die Anstalt 1757 eingerichtet und erhielt ihr jetziges Gebäude 1782/83. — Da Haller auf Zimmermanns Frage im Brief 24 bei Bodemann antwortet, und da der ganze übrige Inhalt des Briefes die Antwort auf unsere Nr. 52 darstellt, so muß der Brief bei Bodemann falsch datiert sein. Statt 4 Fevrier muß es offenbar heißen 4 Mars 1755.

Sydenham, Thomas (1624—1689), berühmter Arzt in London.

Telemann, Georg Philipp (1681—1767), Tonsetzer in Hamburg, componierte mit Lambo einige von Hallers Gedichten.

Trendelenburg, C. Fr. aus Stettin, Schüler Hallers, Arzt in Lübeck.

Vesalius, Andreas (1514—1564), berühmter Anatom, 1540 bis 1544 Professor in Basel.

Viviani, Vincenzo (1622—1703), berühmter Mathematiker, Mitglied der Pariser Akademie.

Welti, Joh. Jak., promovierte 1750 in Basel, Arzt in Zurzach.

Werdmüller, Joh. Rud. (1724—1776), Stadtfähnrich in Zürich, Dichter, s. oben Altrochius.

Wieland, Christoph Martin (1733—1813), der berühmte Klassiker, hier von Zimmermann, mit dem er später eng befreundet wurde, zuerst erwähnt.

Winslöw, Jak. Bernard (1669—1760), berühmter Anatom, in Frankreich.

Wyttenbach, Samuel, promovierte 1727 in Basel, seit 1742 Stadtarzt in Bern.

Zendverlihung (Brief 35): die Verpachtung des Zehnten durch den Landvogt.